

Wohnstandortbasierte Mobilitätskonzepte

Wie Maßnahmen der Wohnungswirtschaft Mobilitätsteilhabe sicherstellen

DECOMM

20.11.2023

Referentin

Luise Schnell

Nach ihrem Studium der Geographie in München vertiefte Luise Schnell ihr Wissen im Masterstudiengang „Humangeographie – Stadt- und Regionalforschung“ an der Universität Bayreuth.

Schon während ihres Studiums in München beschäftigte sie sich mit Verkehrsplanung und Mobilitätskonzepten. Auch im Masterstudium legte sie entsprechende Schwerpunkte im Bereich der nachhaltigen Mobilität und Stadtentwicklung. Ihre Masterarbeit trägt den Titel „Prinzipien der Verkehrsmittelwahl – Grundlagen und Ansätze für Maßnahmen zur Verhaltensänderung hinsichtlich einer umweltfreundlicheren Mobilität am Beispiel München“.

Seit 2019 arbeitet sie bei der stattbau münchen GmbH als Projektmanagerin für Mobilitätskonzepte.



Foto: stattbau münchen

Referentin

Julia Korsten

2016: B.A. Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Schwerpunkt: Stadtsoziologie

2019: M.Sc. Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar

Seit 2019 ist sie in der Kommunalberatung im Kontext Mobilitätskonzepte und Mobilitätsmanagement tätig.

Seit 2022 arbeitet sie als Projektmanagerin bei der stattbau münchen GmbH. Hier erarbeitet Frau Korsten in unterschiedlichen Kontexten und Größenordnungen Mobilitätskonzepte, mit dem Schwerpunkt wohn- und gewerbestandortbezogener Mobilität, insbesondere für Neubauquartieren bzw. -vorhaben. Bei der Entwicklung der Konzepte profitiert sie von vielfältigen Erfahrungen im Prozessmanagement und der Zusammenarbeit sowie dem Austausch mit diversen Akteuren im kommunalen Kontext. In ihrer Rolle fungiert sie als Schnittstelle zwischen Fachplaner:innen weiterer Disziplinen, kommunalen Verwaltungen, Bauherrn, Nutzer:innen und Mobilitätsanbietern.



Foto: stattbau münchen

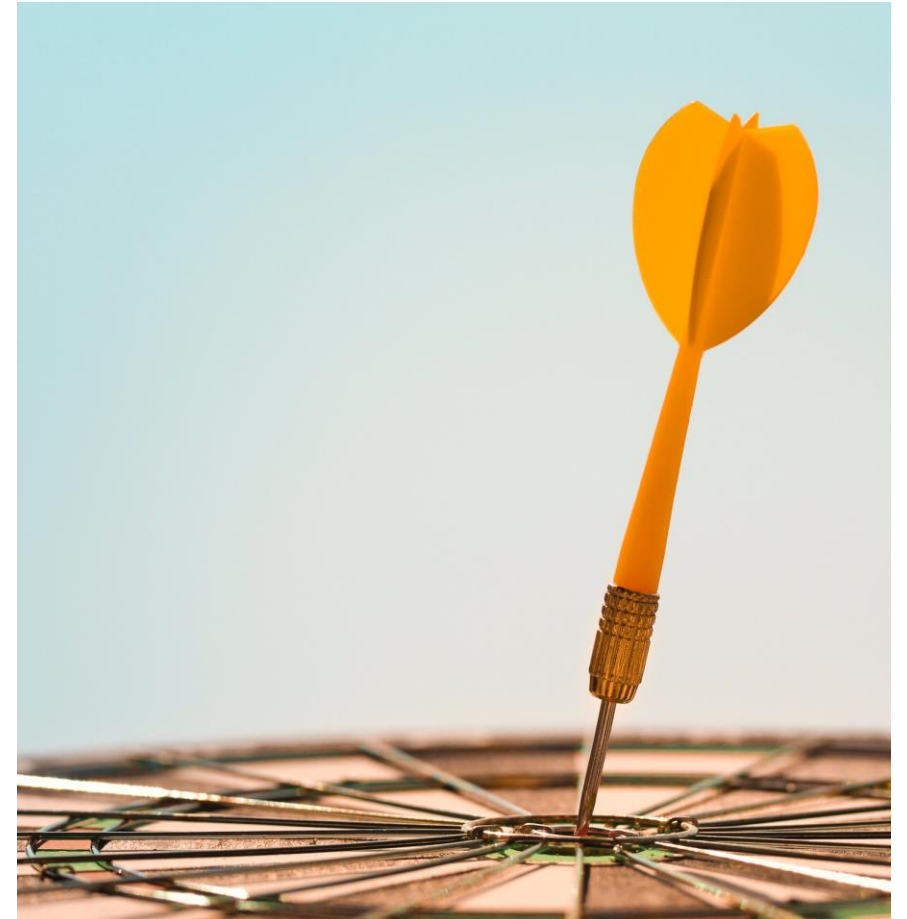
Ziele einer zukunftsfähigen Mobilität

- Lebenslange Teilhabe
- Vielfalt an Angeboten für alle Lebenslagen
- Mehr Lebensqualität, Gerechtigkeit, (ökologisch) nachhaltigere Fortbewegung
- Mobilität als Bedürfnis, nicht MIV/Pkw-Besitz

Was bedeutet es mobil zu sein?

Was bedeutet das für ein Vorhaben?

Was ist unsere Herangehensweise?



Alles hat seinen Preis

Der Pkw ist eine kostspielige Angelegenheit

- Für die Bauherrn
 - Für die Nutzer:innen
 - Für die Gesellschaft
-
- (Versteckte) Kosten transparent machen
 - Sensibilisieren
 - Investitionen umverteilen & Kosten reduzieren
 - für bezahlbares Wohnen
 - für mehr Teilhabe



unsplash

Unterschiedliche Ansprüche in unterschiedlichen Lebensabschnitten

Student:in



unsplash

Familie



iStock.com/Aleksandar Nakic

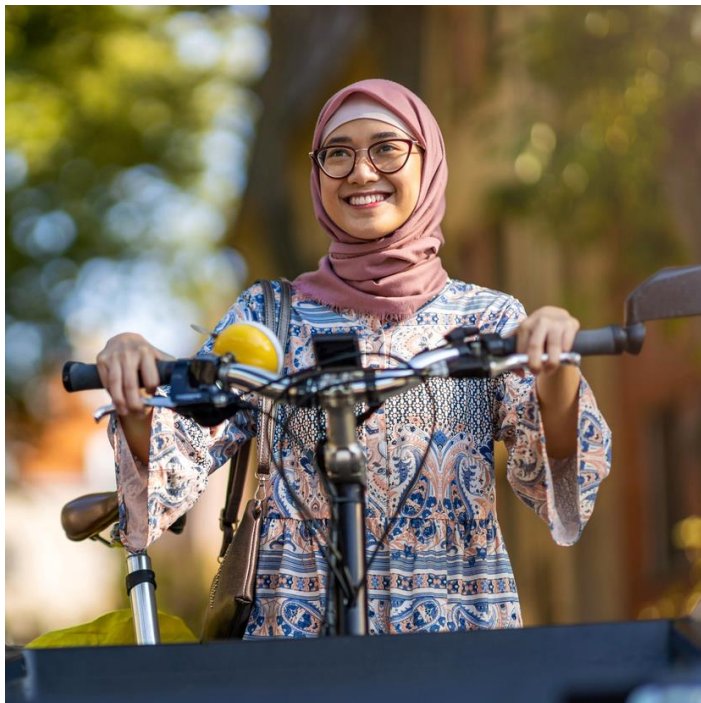
Ältere Single



GWG/Jonas Nefzger

Unterschiedliche Ansprüche mit unterschiedlichen Biographien

Kulturelle Hintergründe



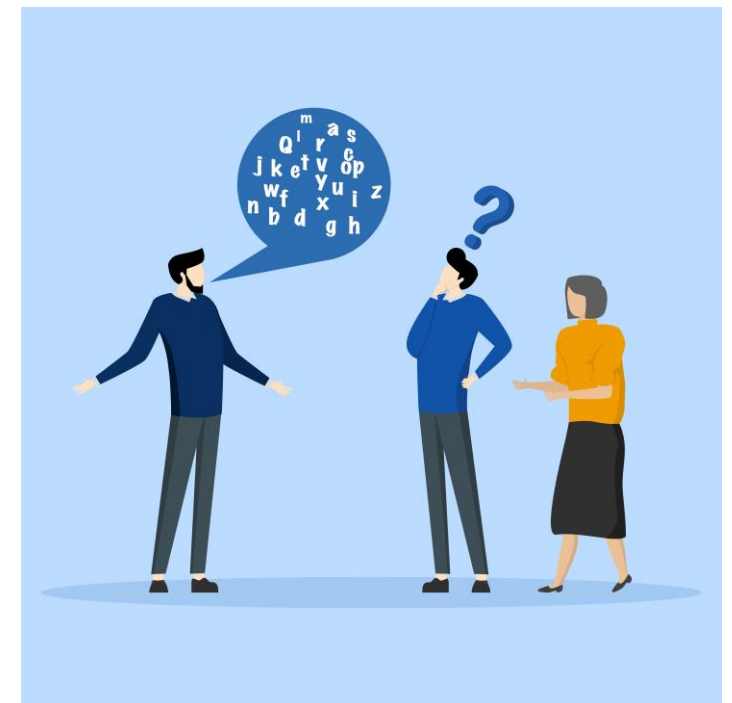
iStock.com/PIKSEL

Mobilitätseinschränkung



Vanraam VeloPlus Rollstuhlfahrrad www.vanraam.com

Sprachbarrieren



iStock.com/Fahmi Ruddin Hidayat

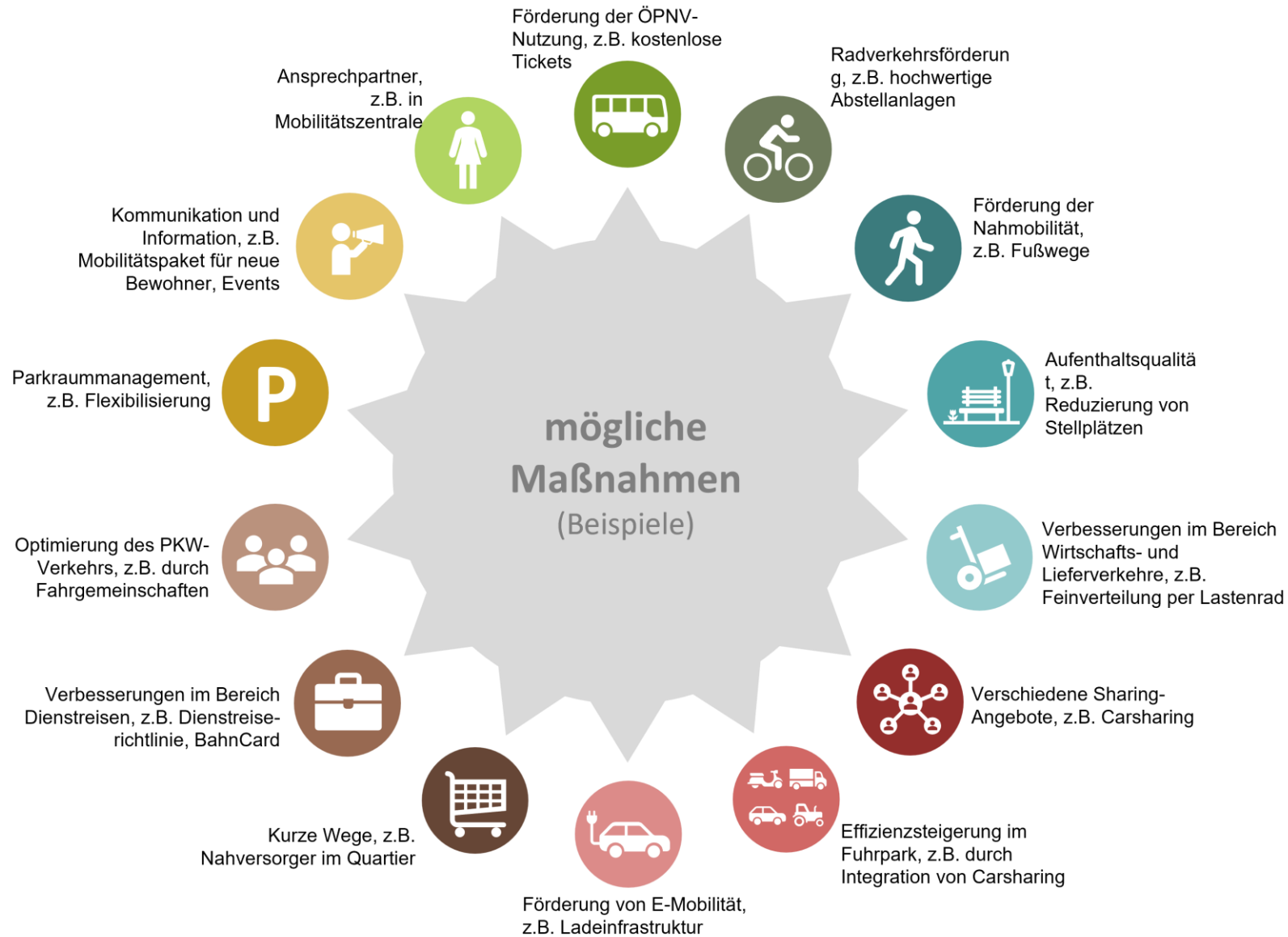


Abb.: stattbau münchen

Mobilitätskonzept?!

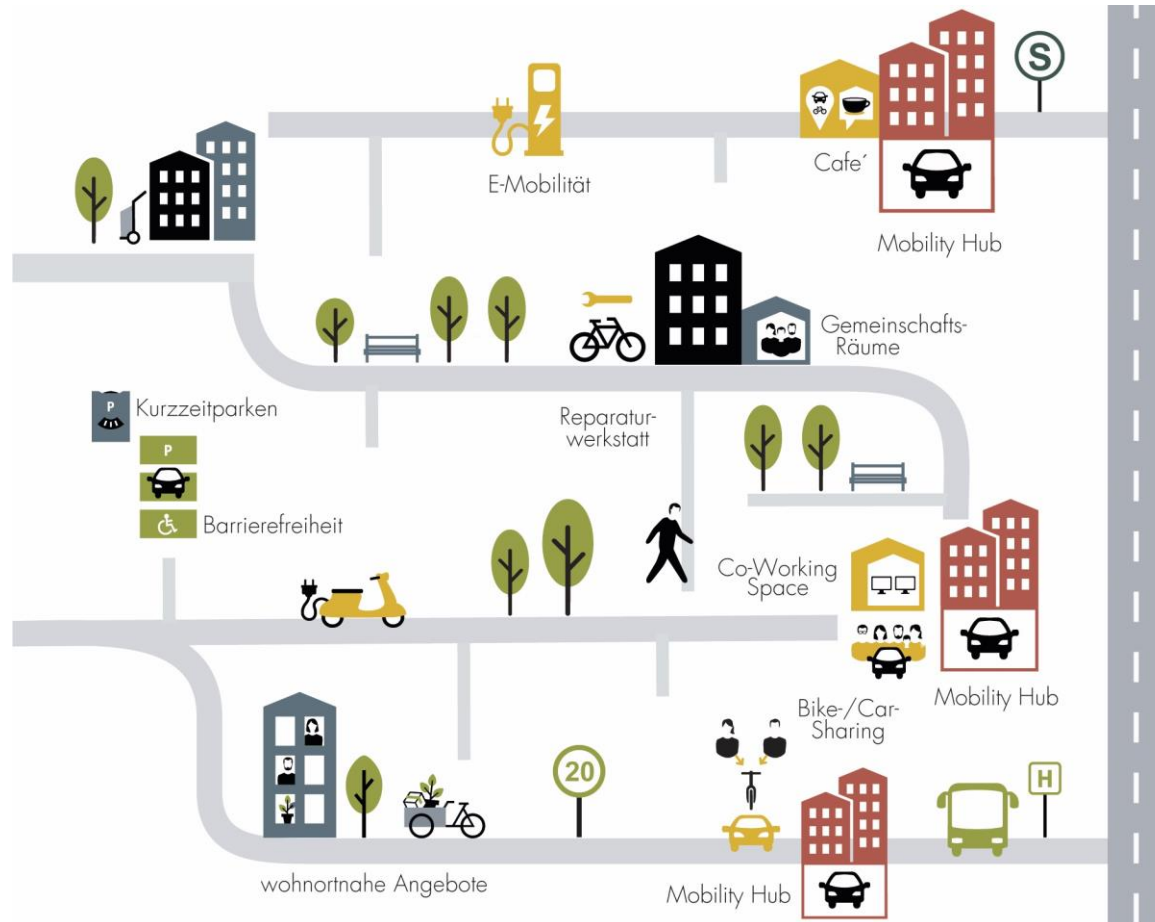
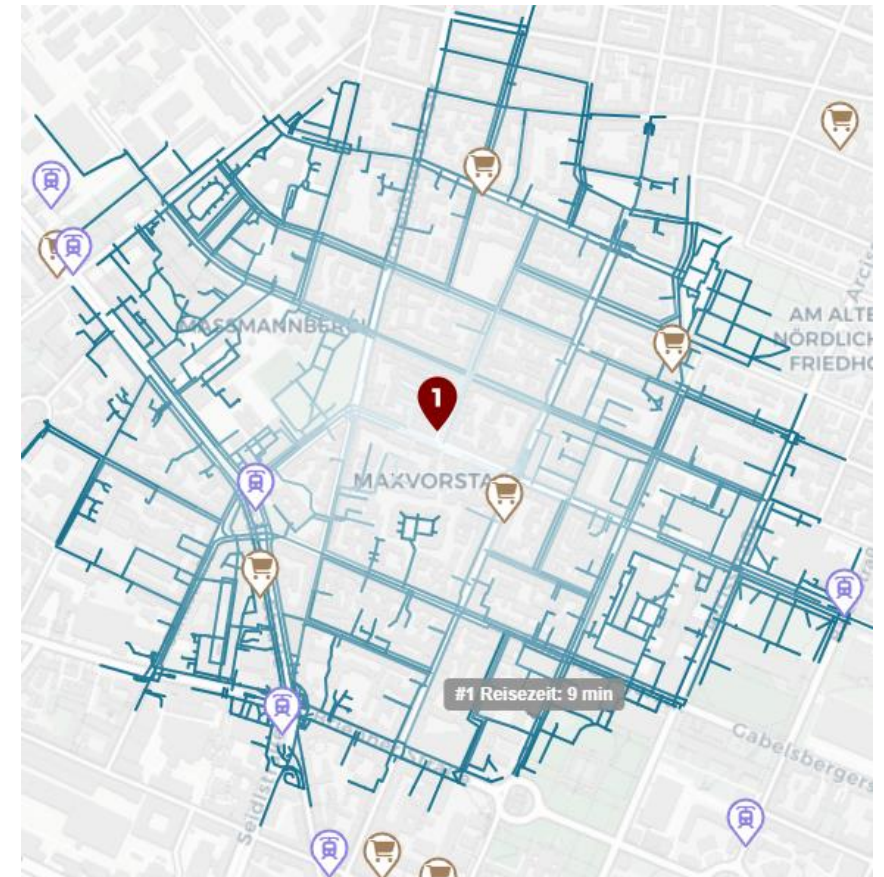


Abb.: stattbau münchen

- Vielfalt an Angeboten
- Verschiedene Verortungen (je nach Maßnahme wohnungsnah oder an Mobilitätspunkten / Hubs)
- Verschiedene Ebenen (Verantwortlichkeiten)
- Ineinandergreifen der Ebenen und Maßnahmen
- Nutzerkreise je nach Maßnahme offen oder geschlossen
- Betrieb / Management

Von der Analyse zum Mobilitätskonzept

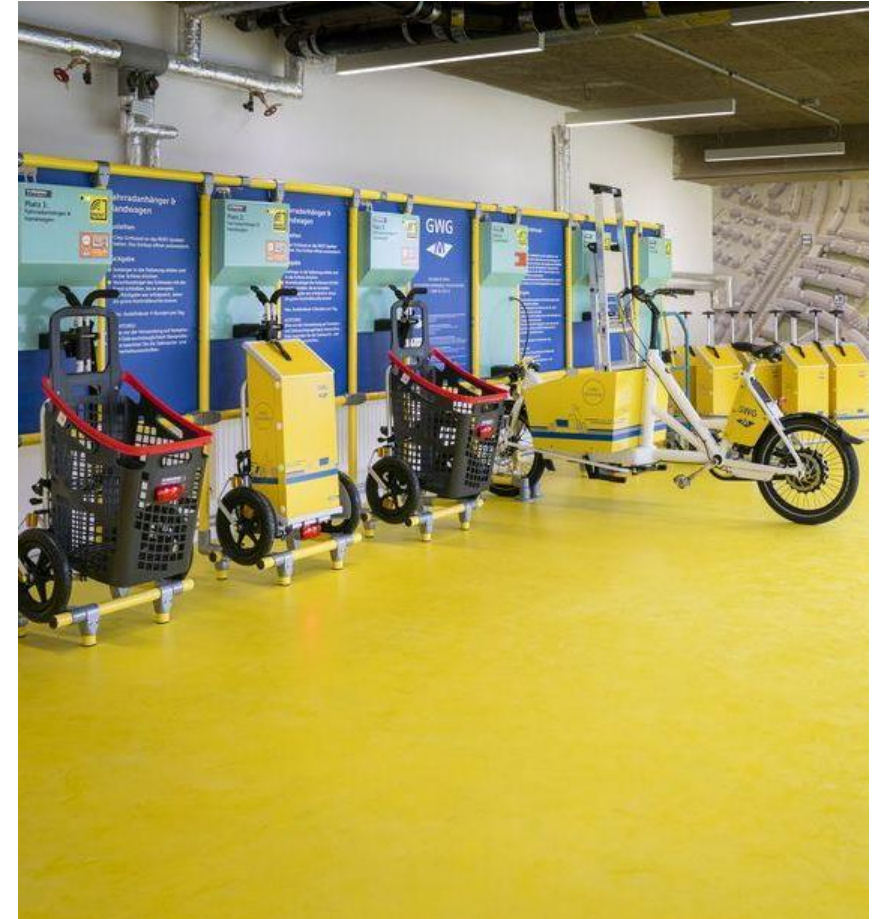
- Planung Mobilitätsangebot als Ergänzung vorhandenen Infrastruktur
- Analyse der Rahmenbedingungen (z.B. Erreichbarkeit ÖPNV, Nahversorgung)
- Auswahl der Elemente abgestimmt auf zukünftige Bewohner:innen
- Integration von Sharing-Flächen in die Hochbauplanung – bestenfalls wettergeschützt, barrierefrei im EG
- Stellplätze ohne feste Zuordnung (ggf. notwendig werdenden Pkw z.B. durch Jobwechsel), idealerweise Stellplatzmanagement
- Betrachtung **Mobilität als Ganzes** – neben Pkw-Stellplätzen und Radabstellplätzen zusätzlich Sharing-Flächen berücksichtigen



Quelle: Plan4Better - GOAT (Version 1.5) [Webtool].
 Aufgerufen über <https://plan4better.de/>

Sharing-Fläche mit Angeboten für alle Lebenslagen

- Flächen verorten und Angebote bereitstellen
 - Umsetzung: Bespielung der Flächen JEDOCH mit Raum für Weiterentwicklung / Ausbau des Angebots
 - Vielfalt an Angeboten – für jeden das passende Angebot direkt „vor der eigenen Haustür“
- Flexibilität & Reaktionsfähigkeit –
- Veränderung der Ansprüche der Bewohner:innen
 - Entwicklungen / Innovationen in der Mobilitätsbranche



Bildrechte: GWG München Fotograf: Andreas Handschke

Wie kann es funktionieren?



... indem Kommune und
Wohnungswirtschaft jeweils
ihren Part dazu beitragen.

Kommunale Aufgaben im Kontext von Mobilitätskonzepten im Wohnungsbau

- Schaffen von rechtlichen Rahmenbedingungen
 - z.B. Stellplatzsatzung, B-Plan, städtebaulicher Vertrag, Konzeptvergabe
- u.U. Stellplatzreduzierung ermöglichen
- **Anforderungen an ein Konzept definieren (Grundlagen, Inhalte, Sicherung / Evaluierung)**
- Öffentliches Mobilitätsangebot als Grundlage
- Begleitende Regularien
 - z.B. Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsberuhigung



Die Wohnungswirtschaft im Kontext von Mobilitätskonzepten

- Verschiedene Motive können eine Rolle spielen
- Schlussfolgerung: Entwicklung eines Mobilitätskonzepts für die Bewohnerschaft
- „Privates“ Mobilitätsangebot
- Frühzeitige Einplanung Hochbau notwendig
- Sicherstellung des langfristigen Betriebs inkl. Wartung und Kommunikation
- **Flexibilität im Konzept in Rückkopplung mit Nutzer:innen in ihren Lebensphasen (Voraussetzung Evaluation)**

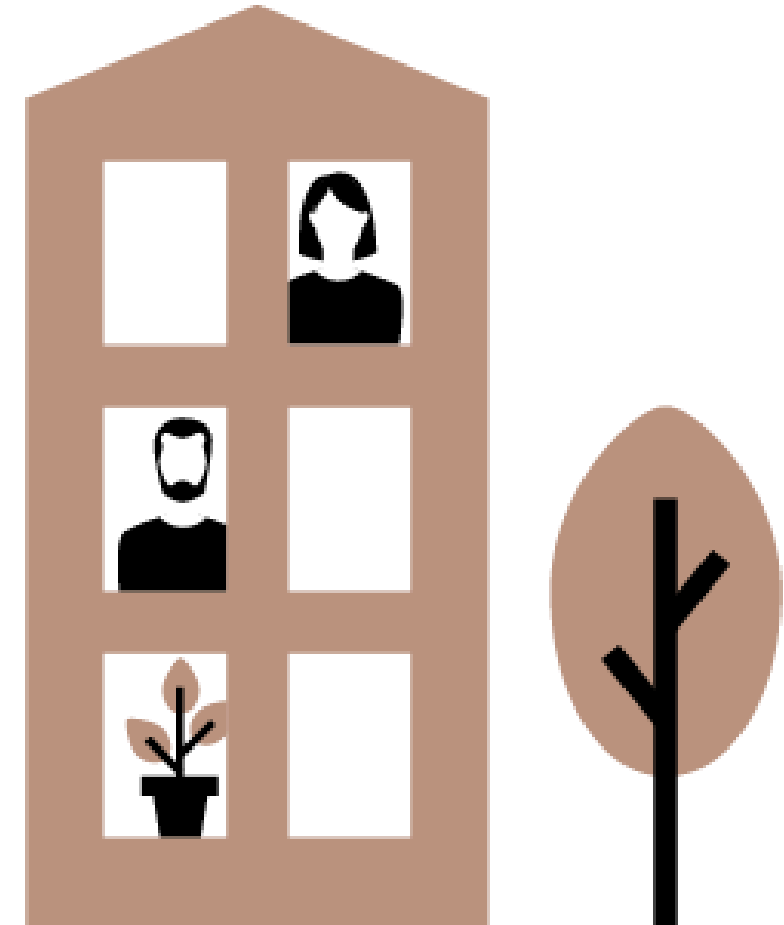
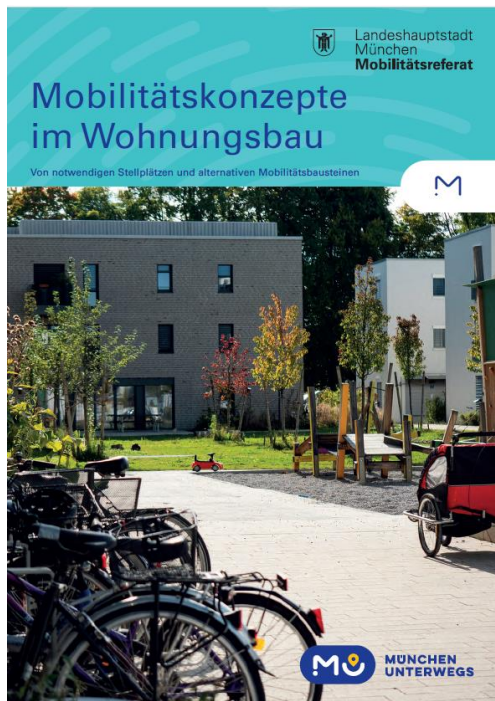


Abb.: stattbau münchen

Veröffentlichungen im Rahmen unserer Tätigkeit

„Mobilitätskonzepte im
Wohnungsbau – Von notwendigen
Stellplätzen und alternativen
Mobilitätsbausteinen“
(Landeshauptstadt München 2023)



„Wohnstandortbezogene
Mobilitätskonzepte – Ein neuer
Standard in der
Quartiersentwicklung“
(vhw FWS 3 / Mai-Juni 2021)



„Die letzte Meile – Paket- und
Lieferzustellungen“
(Quartier – 4.2019)



„Intelligent genutzt – Garagen- und
Stellplatzmanagement im Quartier“
(Quartier – 6.2020)



Vielen Dank!

Julia Korsten & Luise Schnell

Schwindstr. 1 80798 München

Telefon 089 – 28778070

info@stattbau-muenchen.de
www.stattbau-muenchen.de



stattbau münchen GmbH
Konzepte für zukunftsfähige
Wohn- und Siedlungsprojekte